

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

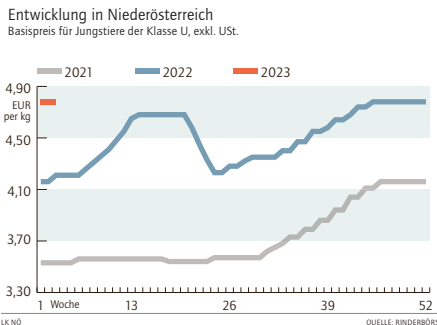


Interesse an Kühen dominiert

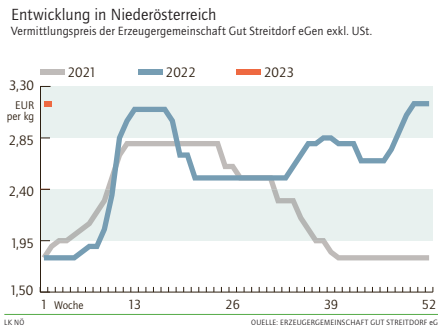
Am EU-Rindmarkt bleibt es bei einem verstärkten Interesse nach Schlachtkühen mit entsprechender Auswirkung auf die Preisentwicklung – Schlachtstiere werden EU-weit nur verhalten nachgefragt – In Niederösterreich zeigt man sich mit der Nachfrage der Schlachtbetriebe nach Schlachtstieren weiter zufrieden – Auch wenn die Preise weiterhin in Diskussion sind, ließen sich angesichts des überschaubaren Angebots unveränderte Preise vereinbaren – Mit der Vermarktung fertiger Schlachtstiere sollte dennoch nicht zugewartet werden – In Deutschland blieben die Preise für Schlachtstiere ebenfalls unverändert – Diese Entwicklung ist vor allem vom kleinen Angebot getragen, denn das Käuferinteresse an Schlachtstieren und auch an

Schlachtkalbinnen ist gering – Sowohl im LEH als in der Gastronomie agieren die Verbraucher saisonüblich zurückhaltender – Größer ist das Interesse an Schlachtkühen – Hier verläuft der Handel so flott, dass der Bedarf mit dem geringen verfügbaren Angebot nur schwer zu decken ist – Entsprechend positiv entwickeln sich die Preise – Auch in Österreich sind nur wenige Kühe am Markt – Vor allem durch vermehrte Geschäfte mit der Schweiz sind diese sehr gefragt – So kam es diese Woche abermals zu einer Verbesserung der Schlachtkuhnotierung – Unverändert notieren Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,78 € (unverändert) und der Klasse R von 4,71 € pro kg plus USt.

JUNGSTIERPREIS



FERKELPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen
 Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	16.01.-22.01.	4,78 €	(4,78 €)
Schlachtschweine Basispreis	12.01.-18.01.	1,98 €	(1,98 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	16.01.-22.01.	-	(3,15 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 01/2023
 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	704	5,17 (-0,02)	124	5,18 (+0,03)
	R3	230	5,13 (+0,01)	39	5,09 (+0,01)
	E-P	2.510	5,13 (-0,02)	549	5,13 (+0,01)
Kühe	R3	257	3,91 (+0,03)	54	3,95 (+0,20)
	O3	91	3,54 (-0,02)	18	3,49 (+0,04)
	E-P	1.687	3,59 (+0,01)	331	3,69 (+0,19)
Kalbinnen	U3	267	5,11 (+0,02)	61	5,14 (-0,01)
	R3	265	4,90 (-0,07)	39	4,93 (-0,16)
	E-P	911	4,89 (-0,04)	192	4,94 (-0,10)
Schweine	S	39.689	2,25 (-0,02)	6.238	2,30 (-0,01)
	E	18.134	2,15 (-0,02)	3.076	2,19 (+0,01)
	U	962	1,94 (-0,06)	145	1,94 (±0,00)
S-P	58.843	2,22 (-0,01)	9.459	2,25 (-0,01)	
Kälber ¹⁾	E-P	248	6,97 (+0,03)	-	-

EU-Schweinemarkt unter Druck

Die EU-Schlachtschweinemarkte zeigten sich in der letzten Woche zunehmend angespannt – Obwohl aus den meisten EU-Ländern weiterhin ein unterdurchschnittliches Lebendangebot gemeldet wurde, kam es zuletzt verstärkt zu Forderungen der Schlachtunternehmern nach deutlichen Preisnachschnitten, um den anhaltenden Problemen am Fleischmarkt gerecht zu werden – Sowohl am europäischen Binnenmarkt als auch im Export in Drittländer wird von lustloser Nachfrage berichtet – In Dänemark, Italien und Belgien wurden in der Vorwoche die Auszahlungspreise nochmals gesenkt – Aus Deutschland, Spanien und den Niederlanden wurden noch unveränderte Schweinepreise gemeldet – Am heimischen Schlachtschweinemarkt haben die letzten zwei feiertagsbedingt verkürzten

Schlachtwochen zwar zu leichten Überhängen am Lebensmittelmarkt geführt – Der Angebotsdruck hielt sich angesichts des unveränderten knappen Angebots in Grenzen – Der Fleischmarkt zeigt sich kurz nach den Feiertagen noch eher von seiner ruhigen Seite – Die Erzeugerpreise konnten sich auf dem Vorwocheniveau behaupten – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 12. Jänner 1,98 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 02. Woche bei 2,17 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel für die 03. Woche lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor – Die Notierung ist am Preistelefon unter 05/0259-25060 abrufbar.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 03/2023
 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,70	bis	2,89
Kühe	Klasse R	1,63	bis	1,69
Kalbinnen	Klasse R	2,25	bis	2,50
Schweine				1,74

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhebenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 01/2023
 Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		3,08
Lämmer Kategorie II/III		2,14
Altschafe/Altwidder		0,57

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)

Lämmer Kategorie I	6,78
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,93

Zufriedenstellender Absatz

Auch nach Weihnachten zeigt man sich in der Direktvermarktung mit den Eierabsätzen zufrieden – Die gute Nachfrage stützt auch die Preise und sollte für allfällige Preisanhebungen genutzt werden.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 03/2023
 In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,00 bis 23,00	18,50 bis 21,00

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 03/2023
 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere		Kühe		Kalbinnen	
	Min	Max	Min	Max	Min	Max
E	4,85	5,19	3,39	3,52	4,30	4,77
U	4,78	5,12	3,32	3,45	4,23	4,70
R	4,71	5,05	3,25	3,38	4,16	4,63
O	4,57	4,70	3,09	3,25	3,66	4,16
P	4,43	4,56	2,84	2,97	3,59	4,09

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (-280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,68 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,30 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,60 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 03/2023
 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,30
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,37
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,30
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,30
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,43 bis 3,98

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 10.01.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	47 Stk.	80 kg	4,21 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	41 Stk.	96 kg	4,21 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	32 Stk.	105 kg	4,48 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	26 Stk.	114 kg	4,67 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	27 Stk.	132 kg	4,71 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	14 Stk.	75 kg	2,51 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	6 Stk.	97 kg	3,68 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	8 Stk.	105 kg	3,98 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	5 Stk.	116 kg	3,98 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	3 Stk.	129 kg	3,90 €/kg
Kreuzung	männl.	37 Stk.	105 kg	4,85 €/kg
Kreuzung	weibl.	23 Stk.	106 kg	4,21 €/kg
Gesamt		269 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	200 kg	3,72 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	147 kg	2,70 €/kg
Gesamt		3 Stk.		

Kälbermarkt in Greinbach am 10.01.2023 siehe Rückseite
 Versteigerung in Zwettl am 11.01.2023 siehe Rückseite

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 01/2023
 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,70 €/kg

Mehr Milch aus Niederösterreich

Im November wurden an die österreichischen Milchunternehmen 250.383 Tonnen Milch angeliefert, das waren täglich 8.346 Tonnen und damit im Schnitt um 0,7 Prozent mehr als im Oktober – Dabei hat sich der Tagesdurchschnitt nur bei der Anlieferung GVO-freier Qualitätsmilch erhöht, die Anlieferung von Biomilch verzeichnet einen Rückgang – Diese gegenläufige Mengenentwicklung zeigt sich auch langfristig – So wurden 2022 im Vergleich zu 2021 bisher um über 95.900

Tonnen oder 3,9 Prozent mehr GVO-freie Qualitätsmilch an heimische Unternehmen geliefert, aber um 6.200 Tonnen oder 1,5 Prozent weniger Bio- und Bioheumilch – Noch stärker als im Österreichschnitt hat die sich die Milchlieferung zum Vorjahr in Niederösterreich gesteigert – Inklusive direkt ins Ausland gelieferter Mengen stieg die Milchmenge in Niederösterreich von Jänner bis Oktober um 4,9 Prozent oder 27.400 Tonnen.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
 In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 02/2023	Vorwoche	Änderung
Butter			
Jänner 2023	5.080,00	5.173,80	- 1,81 %
Februar 2023	4.714,60	4.997,80	- 5,67 %
März 2023	4.687,00	5.004,60	- 6,35 %
Magermilchpulver			
Jänner 2023	2.758,40	2.775,00	- 0,60 %
Februar 2023	2.619,00	2.748,40	- 4,71 %
März 2023	2.605,60	2.753,00	- 5,35 %
Flüssigmilch			
Februar 2023	56,74	56,76	- 0,04 %
März 2023	53,46	54,03	- 1,05 %
April 2023	51,11	51,99	- 1,69 %

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Unterschiedliche Preisentwicklungen

Die Getreidenotierungen an den internationalen Börsen diesseits und jenseits des Atlantiks wiesen in der vergangenen Woche in unterschiedlichen Richtungen – Während sich in den USA Weizen seitwärts und Mais sogar aufwärts entwickelte, gaben in Europa die Kurse beider Getreidearten nach – In den US-Entwicklungen spielte der jüngst erschienenen Jänner-Reports des US-Landwirtschaftsministeriums eine wichtige Rolle, denn gegenüber dem Vormonat waren sowohl die US-Weizenendbestände wie auch die US-Maisproduktion reduziert worden – Trotz der größten Anbaufläche seit acht Jahren wird aufgrund der trockenen Bedingungen nicht mit großen Erntesteigerungen bei US-Weizen gerechnet – Die kleinere US-Maiserte wird ebenfalls mit den Auswirkungen des heißen Sommers in den USA begründet – Auch global

wird die Maisproduktion 2022/23 unter den beiden Vorjahren erwartet – Auf die europäischen Weizenkurse wirken dagegen die in großer Menge und zu niedrigen Preisen angebotenen Exporte Russlands – Von Montag auf Freitag gaben an der Euronext Paris der März-Weizenkontrakt um 2,6 Prozent auf 288,75 €/t und der März-Maiskontrakt um 2,7 Prozent auf 280,00 €/t nach – Der österreichische Kassamarkt blieb zu Jahresbeginn ruhig – Am italienischen Exportmarkt steht heimische Ware in Konkurrenz mit günstigem US-Weizen und die Verarbeiter im Inland haben geringen Bedarf – Insgesamt wurden nur wenige Abschlüsse getätigt, sodass auch das Kursblatt bei der ersten Sitzung im neuen Jahr fast leer blieb – Nur Qualitätsweizen notierte, hat sich mit 360 €/t zu vor Weihnachten aber nicht verändert.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 11.01.2023
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	355 bis 365
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Rapssaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	350
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 12.01.2023
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörsen in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10% Prot., 75 kg/hl	410 bis 420
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	487 bis 497
Mais f. Futterzwecke	lose	485 bis 495

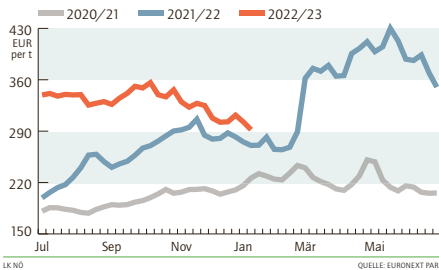
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 02/2023	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2023	565,05	585,75	- 3,53 %
Mai 2023	571,40	589,85	- 3,13 %
August 2023	571,35	589,20	- 3,03 %
Weizen			
März 2023	292,00	302,60	- 3,50 %
Mai 2023	289,75	300,20	- 3,48 %
September 2023	275,90	283,65	- 2,73 %
Mais			
März 2023	283,80	291,65	- 2,69 %
Juni 2023	283,90	291,70	- 2,67 %
August 2023	285,90	293,55	- 2,61 %
Kartoffel, Eurex			
April 2023	29,10	28,88	+ 0,76 %
Juni 2023	23,50	23,50	± 0,00 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2023
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 2. Woche	€/t, netto	565
Erzeugerpreis 2. Woche	€/t, netto	525
Erzeugerpreis 1. Woche	€/t, netto	547

Zwiebelpreise erneut angehoben

Die Aufwärtsentwicklung bei den österreichischen Zwiebelpreisen setzt sich eine weitere Woche fort – Dabei trifft ein überschaubares Angebot auf anhaltend rege Exportnachfrage – Die Exportpreise haben in der letzten Woche nochmals angezogen – Die Inlandsnachfrage zeigt sich dage-

gen ruhig auf saisonüblichem Niveau – Die gestiegenen Erzeugerpreise werden vom heimischen LEH nur sehr zögerlich umgesetzt – Für Zwiebel, gepulvt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Größe und Qualität zuletzt meist 40,- bis 44,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	40 bis 44
Kartoffeln	5 kg Sack, ab Rampe	52 bis 57
Sellerie	5 kg Sack	70 bis 75
Kraut	weiß, je kg	40 bis 50
	rot, je kg	45 bis 55

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	30
Vorwiegend festkochende Sorten	30
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	30

HOLZ

Blochholz
Fi/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	120	130
Blochholz, 1a	70	80
Blochholz, 1b	90	100
Blochholz, 2a	110	120
Blochholz, 2b	110	120
Blochholz, 3a	110	120

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Kälberholz: 25 bis 30 €; schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 30 bis 35 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 35 € unter Fichte

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Schleifholz, Fi/Ta, AMM	130
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä, AMM	115
Faserholz, Rotbuche, AMM	115

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße* bzw. offenfertig zugestellt inkl. Mwst.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche*	100 bis 110
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz*	95 bis 105
Brennholz weich (1 m lang), Fi/Ki/Ta/Lä*	70 bis 80
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	130 bis 140
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	125 bis 135
Brennholz weich (offenfertig), Fi/Ki/Ta/Lä	95 bis 105

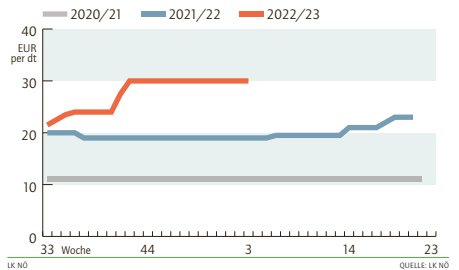
Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

	Mindestpreis
Wassergehalt	
< 30 %	115 bis 125
30 - 40 %	100 bis 110
> 40 %	95 bis 105

Energieholzindeix
Basis 1979
3. Quartal 2022

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Stetiges Bedarfsgeschäft

Die Situation am österreichischen Speisekartoffelmarkt zeigt keine Veränderung zu den Vorwochen – Die Händler werden von den Landwirten weiterhin bedarfsgerecht mit Ware versorgt – Der Absatz im Inland läuft weitgehend auf saisonüblich ruhigem Niveau – Exportgeschäfte haben angesichts der begrenzten Lagerbestände weiterhin wenig Priorität – Unverändert hoch bleiben auch die qualitätsbedingten Aussortierungen – Neben den anhaltend hohen Ausfällen durch Drahtwurmbefall, scheint zudem die physiologische

Alterung der Knollen durch die lang anhaltenden hohen Tagestemperaturen heuer rascher als gewöhnlich voranzuschreiten – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung zur Vorwoche – Angesichts der stark gestiegenen Lagerkosten werden mit Monatswechsel moderate Lageraufschläge erwartet – In Niederösterreich und Oberösterreich wurden für Speisekartoffeln zuletzt meist 30,- €/100kg bezahlt – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen liegen die Preise etwas darunter.

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 10.01.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	18 Stk.	73 kg	4,09 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	94 Stk.	91 kg	4,63 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	122 Stk.	110 kg	4,73 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	67 Stk.	129 kg	4,57 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	46 Stk.	171 kg	4,46 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	17 Stk.	74 kg	3,72 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	22 Stk.	91 kg	3,85 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	20 Stk.	109 kg	4,06 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	9 Stk.	126 kg	4,12 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	12 Stk.	171 kg	4,19 €/kg
Gesamt		427 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	5 Stk.	344 kg	3,07 €/kg
Gesamt		5 Stk.		

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 11.01.2023

Fleckvieh	Bewertungskategorie	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	15 Stk.	624 kg	2.317 €
Erstlingskühe, (unter 3 Monate) ¹⁾	II b	1 Stk.	596 kg	2.560 €
Kühe	II b	1 Stk.	808 kg	2.000 €
Kalbinnen	II a	1 Stk.	640 kg	2.960 €
	II b	70 Stk.	621 kg	2.416 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	19 Stk.	109 kg	518 €
	III a	3 Stk.	124 kg	523 €

¹⁾ Abkalbungstermin liegt weniger als 3 Monate zurück

Laubholzsaaison in vollem Gang

Der Markt für Fichtensägenderundholz gestaltet sich nach wie vor ruhig, wobei die Preise leicht gestiegen sind – Die Produktion läuft normal und der Absatz des erzeugten Holzes erfolgt zügig – Die Laubholzsaaison ist voll im Gang – Die Preise für Rotbuchsäge- sowie-faserholz haben deutlich angezogen – Die Nachfrage nach Holzart Lärche hält zu sehr guten Preisen an und auch für Kiefersägerundholz sind Preis wie Absatz auskömm-

lich – Sehr rege ist die Nachfrage nach frischem Fi/Ta Schleifholz, wobei sich die Preise bei allen Industrieholzsortimenten verbessert haben – Die Lieferungen von Waldhackgut zu den verschiedenen Abnehmern laufen zu leicht steigenden Preisen sehr gut – Die Nachfrage nach trockenem, qualitativ hochwertigem, offenfertigem Brennholz ist ungebrochen, es ist aber eine leichte Beruhigung der Marktsituation zu bemerken.